

## **Spielbericht Neustadt/Saale – Kitzingen, 08.05.2022**

Am Ende gab es sogar Freibier und Bratwürste

Leider konnten die Schachfreunde aus NES nur zu siebt antreten.

Mannschaftskapitän Leo Eckert bekam einen geschenkten Sieg und der weitere Verlauf wurde schon besprochen (Grillen, Brötchen holen usw.) auf der Dachterrasse der Hahn-Villa. Danach startete ein intensiver und spannender Mannschaftskampf. Michael Hanft bemühte sich im Minoritätsangriff des Abgelehnten Damengambits um Initiative, die schnell zur ausgeglichenen Stellung und zum Remis kompensiert wurde. Dimitrij Cernins kannte eine scharfe Theorievariante im Leningrader System dank des Buchstudiums auf der Hinfahrt besser und kam nach einigen Ungenauigkeiten seines Gegners zu einem schnellen Gewinn.

Matthias Basel besaß die Ruhe und Geduld um mit Schwarz eingangs des Mittelspiels ein Remis angeboten zu bekommen, dass er sofort akzeptierte.

Nikolas Repp, ein weiterer aufstrebender Nachwuchsspieler aus der Kadenschmiede von Ralph Müller und Roland Schleicher, glich mit feinen Zügen die leichte Initiative seines Gegners aus und erreichte ein solides Unentschieden bei seinem ersten Einsatz.

im „Oberhaus“. Konstantin Kunz griff überraschend in gedrückter Stellung gegen den starken Neustädter Timo Helm ungewohnt stark fehl, so dass es plötzlich eng wurde. Markus Sendner bekam überraschend in defensiver Position mit Mehrbauern ein Remisangebot, das er natürlich gerne annahm.

Die Verantwortung lag nun ganz bei Kai Müller, der zum ersten Mal in dieser Saison zum Einsatz kam und bemerkenswerten Kampfgeist zeigte. Nach ausgeglichenem Mittelspiel war plötzlich ein Damenendspiel gegen zwei verbundene Freibauern zu verteidigen. Trotz Bratwurstdunst und einsetzendem Bierflaschenöffnen schwindelte Kai ein dauerschachähnliches Unentschieden aufs Brett. Glückwunsch!

Es gab noch viel zu Besprechen bei der sommerlichen Analyse.

## **2022-05-15 Spielbericht gegen Sailauf**

Dimitrij, unser Mann ohne Nerven.

Mit guter Aufstellung traten wir gegen die Schachfreunde aus Sailauf an. Moritz Basel – zum ersten Mal hier im Einsatz – gewann schnell und sicher Figur und Partie. Konstantin Kunz am Spitzenbrett nahm den vergifteten Bauern auf b2 in der Najdorfvariante des Sizilianers, um sich kurz später auf Remis zu einigen.

Matthias Basel profitierte von einem Figureneinsteller und erhöhte sein

Punktekonto. Istok Ferlan, der dankeswerte Weise spielte,

kam im Londoner System zu einem Unentschieden. Leo Eckert lehnte ein Remis wegen unklaren Mannschaftsstand ab, verlor dann schnell die Faden und zog eine Aufgabe einer forsierten Mattsetzung vor. Dimitrij Cernins bekam gute

Initiative im Leningrader System und sah sich plötzlich einem starken Qualitätsopfer aus heiterem Himmel ausgesetzt. In maximal scharfer Stellung setzte er Alles auf seinen Gegenangriff, der im Matt endete. Allerdings hätte ein übersehenes Zwischenschach seines Gegners ein anderes Ergebnis zur Folge gehabt. Markus Sendner belohnte sich für sein solides und geduldiges Spiel in Abtauschvariante Caro-Cann mit seinem ersten Saisonsieg. Die Niederlage von Georg Kwossek in einer schwerblütigen Positionspartie sei nur noch am Rande erwähnt. Zwei Spieltage vor Rundenschluss haben wir vier Punkte Vorsprung auf Platz 2. Es spricht für die Geschlossenheit und Qualität des gesamten Schachclubs, dass bis jetzt keiner der Ergänzungsspieler eine Partie verlor. So kommt man erfolgreich durch die Saison.

Leo